

Lehrgang Innovationsmanagement

Unternehmenskultur als Schlüssel zum Erfolg



Innovationsmanagement

Die Kraft der Ideen zähmen

Innovationen brauchen vor allem eines: professionelle Umsetzung. Innovationsmanagement macht aus flüchtigen Geistesblitzen handfeste neue Produkte und Dienstleistungen.

Das Wort „Innovation“ umgibt eine fast mystische Aura: der geniale Geistesblitz, der große Wurf, der sensationelle Technologieschritt. Vor allem verbindet man mit Innovation eines: Sie kommt aus dem Nichts und lässt sich nicht steuern. Und dann taucht der Begriff „Innovationsmanagement“ auf. Wie passt das zusammen? Lassen sich Ideen einfangen? Oder gar organisieren? Die Antwort lautet: Ja. Innovationsmanagement ist in der Lage, einen an sich chaotischen und teils auch unberechenbaren Vorgang in Bahnen zu lenken. Es geht darum, die unbändige Kraft von Ideen zu zähmen und die PS auf den Boden zu bringen.

Alle internationalen Vergleiche zeigen:

Innovative Standorte punkten im Wettbewerb. Auch Tirol ist voll kreativer Köpfe – es mangelt nicht an Impulsen für neue Produkte und Dienstleistungen, es geht um die Umsetzung. Mit anderen Worten: Die Idee selbst macht gerade einmal zwei Prozent des Aufwandes aus, 98 Prozent liegen in der Umsetzung zum marktfähigen Produkt. Eine der größten Herausforderungen liegt darin, die beteiligten Akteure zu koordinieren und abzustimmen, damit aus einer Innovation keine Eintagsfliege wird.

Aus Ideen werden marktfähige Produkte

Häufig wird Innovation oder gar Innovationsmanagement ausschließlich Großbetrieben zugeschrieben. Doch gerade in den vielen mittelständischen Unternehmen schlummert großes Potenzial. KMU sind ganz nah am Kunden und wissen daher haargenau, was der Markt braucht und welche Entwicklungen Erfolg versprechend sind. Und sie kommen bei der Umsetzung schneller ans Ziel, weil ihre Strukturen übersichtlicher und effektiver sind. Der Lehrgang Innovationsmanagement vermittelt einen praxistauglichen Werkzeugkasten, um Ideen zu kanalisieren und ihnen Schwung zu verleihen. Es braucht diese Tools, um aus einem anfänglichen Chaos an Ideen marktfähige Produkte zu machen - und das bei systematischer Ausschaltung von Risikofaktoren.

Gutes Innovationsmanagement identifiziert Innovationspotenziale im Unternehmen und begleitet die daraus resultierenden Projekte. Für diese Tätigkeit bedarf es ganz spezieller Kompetenzen. Der Lehrgang vermittelt diese in drei Themenblöcken: Kultur, Struktur und Praxis. Innovationsmanagement zu betreiben, bedeutet nicht, die tägliche Arbeit zu vernachlässigen und sich ausschließlich dem Tüfteln zu widmen. Aber es eröffnet die Chance, mithilfe des vorhandenen Management-Know-hows in diesem Bereich das innovative Potential im Betrieb zu fördern, zu heben und mit neuen Produkten und Dienstleistungen seine Marktstellung zu sichern und auszubauen. Auch die Konkurrenz schläft nicht – wer jedoch Innovationen auf Profi- anstatt auf Amateurniveau betreibt, hat die Nase vorn. Jetzt und in Zukunft.

„Innovationen sind der Motor für wirtschaftliches Wachstum. Förderungen bilden einen wichtigen Baustein, Innovationen zu ermöglichen und unterstützen dabei, das Risiko, das die Entwicklung mit sich bringt, zu reduzieren.“
DI (FH) Mag. Michael Mairhofer, Trainer





„Patente, Marken & Co. sind Game-Changer für den Erfolg von Innovationsprojekten.“
DI Gernot Bock, Trainer



„Deine Gedanken machen den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg.“
Mag. Rudi Beirer, Trainer



„Innovation ist keine Garantie gegen das Scheitern, aber ohne Innovation ist das Scheitern garantiert.“
Florian Klotz, M.A., Lehrgangsteiter





THINK



OUTSIDE



THE BOX



Kultur, Struktur und Praxis des Innovationsmanagements

Innovationsmanagement betrifft alle Unternehmensbereiche. Neben herausragenden Projektmanagement-Fähigkeiten müssen InnovationsmanagerInnen daher über ausgeprägte soziale Kompetenzen verfügen. Innovationen sind häufig mit Veränderungen verbunden, was zu Konflikten führen kann. Um diese zu lösen, sind Kommunikationskompetenzen gefragt.

Innovationsmanagement schafft die Rahmenbedingungen, die Innovationen ermöglichen. Außerdem entwickelt es Ideen und sorgt dafür, dass diese umgesetzt werden. Im Lehrgang Innovationsmanagement am WIFI Tirol lernen angehende InnovationsmanagerInnen die Methoden, Techniken und Tools kennen, um zeitgemäßes Innovationsmanagement zu betreiben.

Der Kurs gliedert sich in drei Blöcke:

- **Kultur:** Unternehmenskultur als Schlüssel zur Innovation; Fähigkeiten und Methoden des Innovationsmanagers
- **Struktur:** strukturelle Rahmenbedingungen für Innovation; Prozesse und Tools fürs Innovationsmanagement
- **Praxis:** Best-Practice-Beispiele - Beispiele wie die Umsetzung in einem Unternehmen und Besuch im Co- und Shared Working Space WIFI InnCubator, Exkursion, Workshop „Innovation in der Praxis“

Nach Abschluss des Lehrgangs Innovationsmanagement sind die Absolvent:innen in der Lage, in ihren Betrieben Innovationen gezielt zu ermöglichen und zur Marktreife zu führen.

Voraussetzungen

Für den Lehrgang Innovationsmanagement sind keine besonderen Voraussetzungen vonnöten. Projektmanagementkenntnisse sind jedoch von Vorteil.

Zielgruppe

Der Lehrgang Innovationsmanagement richtet sich an alle Personen, die in Innovationsprozesse involviert sind bzw. sie managen müssen, wie Geschäftsführer:innen, Führungskräfte und Mitarbeiter:innen in Marketing, Produktentwicklung und IT. Angesprochen sind Klein-, Mittel- und Großbetriebe.

Der Lehrgang Innovationsmanagement eignet sich auch hervorragend für Firmen, die ihre Mitarbeiter:innen entsprechend weiterbilden möchten.

Abschluss

Der Lehrgang Innovationsmanagement schließt mit einer Prüfung ab. Im schriftlichen Teil behandeln Sie ein Fallbeispiel. Im mündlichen Teil stellen Sie Ihre Projektarbeit vor, die Sie während des Lehrgangs erarbeitet haben. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein WIFI-Diplom und ein WIFI-Zeugnis.

Organisatorische Details

Kostenloser Informationsabend:

19.10.23, Do, 18:00-19:30

18.01.24, Do, 18:00-19:30

Lehrgang:

13.02.24-07.05.24, Di, Mi, 09:00-17:00 | LE 74 | 2.050 Euro

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WIFI Tirol, nachzulesen im WIFI-Kursbuch oder im web unter www.tirol.wifi.at/agb

Informationen zum Thema Förderungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tirol.wifi.at/foerderungen





Förderung von Kreativität und Innovation

Innovation: Ein Kinderspiel! Lego Serious Play®

WIFI-Experten. 16 Std, 510 Euro

IBK Nr 34774.013 22.05.24-23.05.24 Mi Do 09:00-17:00

Die Lego Serious Play®-Methode ist ein innovativer Prozess mit speziell zusammengestellten Legobausteinen zur Verbesserung von Innovations- und Unternehmensleistung. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit Hilfe von LSP innovative Ideen fördern, die die Kommunikation verbessern und Problemlösungen beschleunigen können.

Lego Serious Play ist ein moderierter Prozess, der die Vorzüge des Spiels und des Modellierens mit Legosteinen mit den Belangen der Geschäftswelt verbindet. Die von Lego speziell zusammengestellten LSP-Kästen enthalten eine umfangreiche Auswahl von Legosteinen, mit denen die Teilnehmer:innen Modelle entwickeln können, die ihre Sicht auf die unterschiedlichsten Aspekte der Geschäftswelt wiedergeben. Diese Modelle werden dann den anderen TeilnehmerInnen gezeigt.

Das erfahrene Trainerteam der FH St. Gallen demonstriert in diesem zweitägigen Seminar durch praktische Übungen die Einsatzbereiche von LSP und zeigt, bei welchen Unternehmensprozessen die spielerische Herangehensweise hilfreich sein kann.



Weiß mein Unternehmen überhaupt, was es weiß?

Wissensmanagement

Dr. Alexander P. Holub. 8 Std, 230 Euro

IBK Nr 14217.013 09.04.24 Di 09:00-17:00

Wissen steckt vor allem in den Händen und Köpfen von Menschen. Wenn dieses Wissen durch Pensionierung oder Kündigung verloren geht, kostet das viel Zeit und Geld. Es gibt Möglichkeiten, das Know-how und die Fähigkeiten der Mitarbeiter:innen zu erkennen, zu erhalten und für andere verfügbar zu machen.

Nutzen: Sie lernen, Wissen im Unternehmen zu messen und zu managen, und sichern dadurch nachhaltiges Know-how und Geschäftserfolg.

Inhalte: • Überblick über das Thema Wissensmanagement • Praxisbeispiele zu Wissensmanagement aus anderen Unternehmen • Prozesse und Tools: Qualitätszirkel, „Gelbe Seiten“, Wissensdatenbank • Transfermöglichkeiten für Wissen • Erfolgsfaktoren und Barrieren des Wissensmanagements • Motivationsfaktoren und (nicht monetäre) Anreizsysteme

Zielgruppe: • Unternehmer:innen • Führungskräfte





Der Mensch im Fokus von Innovation und Veränderung

Design Thinking und Umgang mit Widerständen bei Innovationen

WIFI-Experten. 16 Std, 375 Euro 

IBK Nr 34772.013 10.06.24-11.06.24 Mo Di 09:00-17:00

Design Thinking als Schlüssel zu guten Innovationen

Am ersten Kurstag bekommen Sie einen Einblick, wie Sie mit Design Thinking komplexe Probleme kreativ und mit verschiedenen Tools lösen können. Design Thinking beruht darauf, die Kundenschaft in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen und ermöglicht es, den Innovationsprozess im Unternehmen strukturiert zu gestalten. In einer Welt, in der sich das Umfeld laufend verändert, ist Design Thinking ein wichtiges Werkzeug für die Innovation von Projekt- und Produktmanagement sowie die Veränderung von Unternehmenskulturen.

Umgang mit menschlichen Widerständen bei Innovationen

Ob Kundinnen und Kunden die Innovationen gutheißen und mittragen, ist relativ schnell sichtbar. Interne Widerstände im Unternehmen hingegen werden oft erst bemerkt, wenn es schon zu spät ist. Innovationen sind wichtig, um heutzutage am Markt bestehen zu bleiben, lassen sich jedoch nicht einfach verordnen. Am zweiten Tag beschäftigen Sie sich mit dem Thema interne Kommunikation und wie wichtig es ist, die Führungsansätze und Kommunikationsstrukturen anzupassen, um Konflikte bei Einführungen von Innovationen zu vermeiden.



Innovationen schützen und Förderungen ausschöpfen

Patent- und Schutzrecht sowie Fördermöglichkeiten bei Innovationen

WIFI-Experten. 16 Std, 375 Euro 

IBK Nr 34773.013 24.06.24-25.06.24 Mo Di 09:00-17:00

Patent- und Schutzrecht bei Innovationen

Gewerbliche Markenschutzrechte und Patente erlauben es, geistiges Eigentum zu schützen, die Fristen dafür liegen jedoch vor der ersten Veröffentlichung. Eine Anmeldung von Marken und Patenten beschränkt sich nicht nur auf Herstellverfahren und optisches Erscheinungsbild, ebenso schützenswert sind technische Aspekte und Ideen. Wir zeigen Ihnen die Unterschiede auf nationaler und internationaler Ebene und was grundsätzlich alles zu beachten ist.

Fördermöglichkeiten im Innovationsbereich

Am zweiten Tag verschaffen Sie sich einen Überblick über die gängigsten Förderangebote. Finden Sie die richtigen Förderungen und lernen Sie alles Wissenswerte zu Fristen und Förderanträgen. Neben Innovationsförderungen für Einzelprojekte bekommen Sie auch Einblick in einige spezielle Förderungen für Kooperationsprojekte



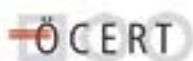
Ihre Ansprechpartnerin

WIFI der Wirtschaftskammer Tirol
Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck

Carina Lemberger
t: 05 90 90 5-7243
e: carina.lemberger@wktirol.at

*Das WIFI erfüllt seit 1995 die jeweils höchsten
Qualitätskriterien im Bildungsbereich.*

Stand: Juli 2023



*Um eine gute Lesbarkeit der WIFI-Informationen
zu gewährleisten, wird für Berufe, Zielgruppen und
Personen eine geschlechtsneutrale Form gewählt.*

